

Zur Losung vom 18. Mai 2022

Der Welt Grundfesten sind des HERRN, und er hat die Erde darauf gesetzt.

1. Samuel 2,8

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.

Johannes 1,1

Voller Freude betrachte ich meine Blumen und den Thymianbusch mittendrin. Ein kleines Stück Schöpfung, von mir gehegt und gepflegt. Aber ich muss immer wieder staunen, wie sie wachsen, sie zeigen mir, dass in ihnen Leben und Segen steckt, ja sogar so was wie eine Seele.

Was ist die Seele oder das Wesen der Schöpfung? „Im Anfang war das Wort“ – das heißt doch auch: Gottes Wille, die Welt zu schaffen und sein Wunsch, sie mit Leben zu füllen. Gottes Gedanken und Wort sind es auch, die uns Menschen ins Leben gerufen haben. Die Wunder der Welt und auch ich sind von Gott gewollt, ja von Gott geliebt.

Für den Evangelisten Johannes ist in diesem Wort Jesus schon da, er ist mit Gott eins. Durch ihn ist alles gemacht, sagt uns die Bibel (Johannes 1,3; Kolosser 1,16; Hebräer 1,2). Der Wille und die Liebe des Schöpfers sind weiter lebendig, wollen zu mir sprechen, dass ich auch heute ein Stück davon erkennen kann. Mit Paul Gerhardt will ich darum heute singen:

„Wohlauf, mein Herze, sing und spring, und habe guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.“ (EG 324,13)

Dietmar Johnson, Oberzenn